

Bitterer Abstieg nach 13jähriger Sachsenliga-Zugehörigkeit !

Nun ist es passiert. Die Hainichener müssen die höchste Liga verlassen und dies noch sehr unglücklich. Der Verband gab 3 Absteiger für die Sachsenliga an, wir spielten voll auf Sieg, bekamen selbst 2 Remisangebote, die von uns abgelehnt wurden und diese Partien gingen wie der Kampf verloren. Bei Annahme dieser Angebote wäre mindestens Unentschieden drin gewesen und damit Platz 8. Und so unglücklich wie der letzte Kampf lief die ganze Saison, knappe und unnötige Niederlagen.

Am Ende Platz 9 und dann zog Niesky seine Mannschaft zurück und Rang 8 hätte zum Verbleib gereicht. Dies war dann doppelt bitter !

Nun zu den Fakten: Starke Leistungen durch Jan Friedrich und Marcel Gehmlich (dies konnte man erwarten), aber ganz stark unsere Ersatzbank mit Detlef Büch und Peter Schluttig. Gute Leistungen ebenfalls durch Christian Ellinger und Marcus Rosenblatt.

Dagegen werden die anderen Spieler (Steffen Ranft, Daniel Juhrs, Uwe Leichsnering und Norbert Molzahn) mit ihren Ergebnisse nicht zufrieden sein. Gerade dort wurden viele Punkte leichtfertig verschenkt.

Ausblick : Jetzt gilt es, dieses schmerzliche Ereignis zu verarbeiten.

Ganz wichtig wird sein, ob die Mannschaft zusammen bleibt.

Denn, auch im Schach stehen höherklassige Mannschaften schon an und versuchen unsere Spitzenspieler wegzulocken.

Klassensaison der II. Mannschaft

Hier muss ein Riesenlob an diese Mannschaft gemacht werden. Zu jedem Spiel musste die Mannschaft mit Ersatzleuten ran, aber wie sie das kompensiert haben, war einfach Klasse. Im Gegenteil, auch hier spielten die Reservespieler eine prima Saison. Zu nennen wären Hans-Peter Richter, Dirk Hoffmann und Wilhelm Brückner und als Stammspieler der unverwüstliche 83jährige Manfred Kunze. Aber die herausragenden Akteure dieser Mannschaft waren Peter Schluttig mit 100% (nicht überraschend), aber die beiden anderen, Wolf-Dieter Krabbe mit 6 Siegen und 3 Remis und Thomas Rausch mit 4 Siegen und 3 Remis, sind die positiven Überraschungen. Doch da hat sicherlich niemand was dagegen. Normale Leistungen lieferten Norbert Molzahn, Johannes Steffan, Olaf Enge-Rosenblatt und Ralf-Dieter Werl ab, wobei diese Spieler ganz klar Potential nach oben haben.

Fazit für beide Mannschaften : Können alle Spieler gehalten werden, kann nur der sofortige Wiederaufstieg in die Sachsenliga das Ziel der I. sein. Die II. wäre spielstärkemäßig stark genug für die nächst höhere Bezirksliga. Probleme hier sind vielfältig, ständige Abgabe von Spielern an die I., dünne Spielerdecke im gesamten Verein, Durchschnittsalter der II. ist relativ hoch.

Deshalb wäre hier ein vorderer Platz in der 1. Bezirksklasse schon ein sehr gutes Ergebnis.